Empirische Analysen
Sozialwissenschaftliche Studien
Planungsunterstützung

GEBIT MÜNSTER

Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung

Gemeinde Kranenburg

Februar 2024

1. Vorwort

Die Gemeinde Kranenburg hat die GEBIT Münster mit der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung beauftragt. Gegenstand dieser Fortschreibung ist die Überprüfung der Prognosezahlen an den Grundschulen. Zum kommenden Schuljahr 2024/25 liegen wieder deutlich mehr Anmeldungen für die im Ortsteil Nütterden liegende St. Georg-Schule vor und es ist nicht zu erwarten, dass an der Christophorus-Schule Ablehnungen ausgesprochen werden müssten. Das wechselnde Anmeldeverhalten wird in der Fortschreibung und Aktualisierung der Prognose der Schüler*innenzahlen im Primarbereich berücksichtigt. Auf hieraus resultierende Differenzen zur Schulentwicklungsplanung 2022 oder der ersten Fortschreibung im Jahr 2023 wird hingewiesen.

Im Folgenden werden die Zahlen der Schüler*innen an den zwei Grundschulen nach Schuljahr und Jahrgang fortgeschrieben. Der Berechnung der Klassenzahl liegen die Vorschriften zur Ausführung des §93 Schulgesetz NRW zugrunde. Hiernach gelten folgende Richtwerte bei der Bildung der Eingangsklassen pro Einzelschule:

Tabelle 1: Klassenfrequenzrichtwerte Grundschulen

Schüler*innenzahl	Anzahl Eingangsklassen
bis 29	1
30 bis 56	2
57 bis 81	3
82 bis 104	4
105 bis 125	5
126 bis 150	6

Grundsätzlich gilt in der Primarstufe, dass einmal gebildete Klassen unabhängig von später eintretenden Veränderungen der Schüler*innenzahl fortgeführt werden. Eine Teilung oder Zusammenlegung von Klassen bedarf der Genehmigung durch die Schulaufsicht. Es wird daher in der Fortschreibung der Schüler*innenzahlen ab dem 2. Jahrgang auch eine Überschreitung der Obergrenze zugelassen. Auf die Möglichkeit zur Bildung der Eingangsklassen mittels Kommunaler Klassenrichtzahl (§ 6a VO zu §93 Abs. 2 SchulG NRW) wird in der abschließenden Zusammenfassung eingegangen.

2. Grundschule Christophorus-Schule

Die Christophorus-Schule ist eine durchgehend zweizügige Grundschule die in der Schuleingangsphase jahrgangsübergreifend unterrichtet. An der Schule wurden in den vergangenen sechs Jahren 187 bis 218 Schüler*innen beschult. Im Mittel der letzten Jahre wurden ca. 76 % der schulpflichtigen Kinder mit schulnahem Wohnort an der Schule angemeldet. In dieser Quote sind alle 71 Anmeldungen für das Schuljahr 2023/24 berücksichtigt, wenngleich nicht alle zu einer Aufnahme führen konnten (Die Anmeldungen 2023/24 entsprachen einer Eingangsquote von knapp 90 %). Der Rückgriff auf diese Zahlen erfolgt, um die Entwicklung der Schule unabhängig von den seitens der Gemeinde in Absprache mit der Schulaufsicht ergriffenen Steuerungsmaßnahmen prognostizieren zu können. Für das kommende Schuljahr 2024/25 liegen derzeit nur 41 Anmeldungen vor, was etwa 64 % der schulpflichtigen Kinder mit schulnahem Wohnort entspricht. Durch den Eingang dieser Anmeldungszahlen in die Berechnung eines trendgewichteten gleitenden Durschnitts der Schuljahre 2018/19 bis 2024/25 wird eine im Vergleich zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung aus dem Jahr 2023 leicht abgesenkte Eingangsquote von 74,1 % fortgeschrieben.

Der Anstieg der Schüler*innenzahlen von Jahrgangsstufe 1 zu 2 ist auf den dreijährigen Verbleib in der Schuleingangsphase zurückzuführen und wird prognostisch fortgeschrieben. Die Schule hat im Schuljahr 2022/23 in den Jahrgängen 3 und 4 zwei Klassen zusammengelegt, sodass weiterhin nur acht Klassen insgesamt gebildet wurden. Im Schuljahr 2023/24 wurden im betrachteten Zeitraum erstmals neun Klassen gebildet.

Tabelle 2: Schüler*innen und Klassen der Grundschule Christophorus-Schule

Christophorus-Schule												
Schuljahr	Einschulungsjahrgang	Eingangsquote	Schuleingangsphase				3. Jg.		4. Jg.		Gesamt	
			E1		E2+E3							
			SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
2018/19	68	69,1	47	**2**	50	**2**	51	**2**	44	**2**	192	**8**
2019/20	50	66,0	33	**2**	59	**2**	47	**2**	48	**2**	187	**8**
2020/21	69	66,7	46	**2**	49	**2**	48	**2**	45	**2**	188	**8**
2021/22	68	72,1	49	**2**	57	**2**	35	**2**	47	**2**	188	**8**
2022/23	76	78,9	60	**3**	62	**2**	48	**2**	32	**1**	202	**8**
2023/24	77	68,8	53	**2**	72	**3**	49	**2**	44	**2**	218	**9**
2024/25	64	64,1	41	**2**	67	**2**	59	**3**	46	**2**	213	**9**
2025/26	64	74,1	47	**2**	52	**2**	55	**2**	56	**3**	210	**9**
2026/27	79	74,1	59	**3**	60	**2**	43	**2**	52	**2**	214	**9**
2027/28	74	74,1	55	**2**	75	**3**	49	**2**	41	**2**	220	**9**
2028/29	63	74,1	47	**2**	70	**2**	61	**3**	46	**2**	224	**9**
2029/30	59	74,1	44	**2**	60	**2**	57	**2**	58	**3**	219	**9**

* Grün markierte Zahlen sind Ergebnisse der Schüler*innenprognose. Die Anzahl der Schüler*innen der E1 im Schuljahr 2024/25 entspricht den vorliegenden Anmeldungen.

Auf Grund der abgesenkten Eingangsquote sind in den kommenden Jahren etwas geringere Anmeldezahlen an der Christophorus-Schule zu erwarten als in der Fortschreibung von 2023 prognostiziert wurden. Allein im starken Einschulungsjahrgang 2026/27 müssten rechnerisch drei Eingangsklassen gebildet werden. In diesem und dem darauffolgenden

Jahr müssten prognostisch Ablehnungen ausgesprochen werden, wenn die angestrebte Klassenfrequenz von 24 Schüler*innen erreicht werden soll. Die Schule würde ohne Steuerung durch den Schulträger mit bis zu 224 Schüler*innen weiterhin mit insgesamt neun Klassen arbeiten können. Hierbei ist jedoch noch nicht berücksichtigt, dass die Schule in der Schuleingangsphase jahrgangsübergreifend unterrichtet. Ebenfalls ist nicht berücksichtigt, dass es häufig zum dreijährigen Verbleib in der Schuleingangsphase kommt. Aus diesem Grund bildete die Schule im laufenden Schuljahr insgesamt fünf Klassen in der Schuleingangsphase. Sollte dieses Vorgehen fortgeführt werden, könnte dies entsprechend der ungesteuerten Prognose in den Schuljahren 2028/29 und 2029/30 zur Bildung von insgesamt 10 Klassen führen. Steuerungsmaßnahmen wie die Beschränkung der Aufnahme in den ersten Jahrgang würden sich allerdings auch auf die Klassenbildung in späteren Jahrgängen auswirken. Es ist anzumerken, dass diese ungesteuerte Prognose mit der Prognose der St. Georg-Schule abgeglichen werden muss, da die Bildung der Eingangsklassen auch von der Kommunalen Klassenrichtzahl abhängig ist.

3. Grundschule St. Georg-Schule

Die St. Georg-Schule ist seit dem Schuljahr 2023/24 eine dreizügige Grundschule. Die Schüler*innenzahlen lagen in den letzten fünf Schuljahren zwischen 194 und 230. In den letzten sechs Jahren lag die Eingangsquote der schulnah wohnenden Kinder bei ca. 133 %. Dass die Zahl der Anmeldungen die Zahl der in Kranenburg wohnenden Kinder, die hier wohnortnah beschult werden könnten, übertrifft, ist unter anderem auf die Anmeldungen von Kindern aus Donsbrüggen zurückzuführen.

Für das Schuljahr 2023/24 lagen 57 Anmeldungen vor, was nur 118,8 % der schulpflichtigen Kinder mit schulnahem Wohnort entspricht. Diese Zahl wird anstelle der, in Folge der an der Christophorus-Schule ausgesprochenen Ablehnungen höheren, Zahl der tatsächlichen Aufnahmen der Prognose zugrunde gelegt um eine von Steuerungsmaßnahmen unabhängige Prognose zu berechnen. Für das kommende Schuljahr wurde mit 64 Anmeldungen wieder eine deutlich höhere Eingangsquote von 178 % erreicht. Auch diese findet Eingang in die Berechnung des fortgeschriebenen trendgewichteten gleitenden Durchschnitts. Dieser liegt mit knapp 140 % leicht über der in der Fortschreibung von 2023 für die Prognosejahre zugrunde gelegten Eingangsquote.

Tabelle 3: Schüler*innen und Klassen der Grundschule St. Georg-Schule

St. Georg-Schule												
Schul-jahr	Ein-schu-lungs-jahr-gang	Ein-gangs-quote	Schuleingangsphase				3. Jg.		4. Jg.		Gesamt	
			E1		E2+E3							
			SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
2018/19	38	121,1	46	**2**	45	**2**	52	**2**	51	**2**	194	**8**
2019/20	40	150,0	60	**2**	46	**2**	45	**2**	52	**2**	203	**8**
2020/21	35	148,6	52	**2**	60	**2**	46	**2**	45	**2**	203	**8**
2021/22	38	136,8	52	**2**	53	**2**	59	**2**	45	**2**	209	**8**
2022/23	50	116,0	58	**2**	57	**2**	55	**2**	56	**2**	226	**8**
2023/24	43	151,2	65	**3**	55	**2**	58	**2**	52	**2**	230	**9**
2024/25	36	177,8	64	**3**	66	**3**	55	**2**	56	**2**	241	**10**
2025/26	45	139,8	63	**3**	65	**3**	67	**3**	54	**2**	249	**11**
2026/27	46	139,8	64	**3**	64	**3**	65	**3**	65	**3**	258	**12**
2027/28	46	139,8	64	**3**	65	**3**	64	**3**	63	**3**	256	**12**
2028/29	39	139,8	55	**2**	65	**3**	65	**3**	62	**3**	247	**11**
2029/30	35	139,8	49	**2**	56	**2**	65	**3**	63	**3**	233	**10**

* Grün markierte Zahlen sind Ergebnisse der Schüler*innenprognose. Die Anzahl der Schüler*innen der E1 im Schuljahr 2024/25 entspricht den vorliegenden Anmeldungen.

Auf Grund der im Vergleich zur Fortschreibung aus 2023 angestiegenen Eingangsquote sind in den kommenden Jahren etwas höhere Anmeldezahlen an der St. Georg-Schule zu erwarten als sowohl in der Fortschreibung 2023 als auch in der Schulentwicklungsplanung 2022 angenommen. In der Spitze wäre in den Schuljahren 2026/27 und 2027/28 mit 258 bzw. 256 Schüler*innen in zwölf Klassen zu rechnen. Die mittlere Klassenfrequenz insbesondere in den Eingangsklassen ist mit 21,3 relativ gering. Sollte die Christophorus-Schule in diesen beiden Jahren Schüler*innen ablehnen um die anvisierte Klassenfrequenz von 24 zu erreichen, könnten auch diese Schüler*innen in den drei Eingangsklassen Platz

finden. Es könnten bis zu elf weitere Schüler*innen aufgenommen werden, ohne die seitens der Schule als Höchstwert gewünschte Klassenfrequenz von 25 zu überschreiten; dies entspricht der prognostisch maximalen Anzahl von Schüler*innen die zur Einhaltung der Zielklassenfrequenz von 24 an der Christophorus-Schule abgelehnt werden müssten.

4. Zusammenfassung

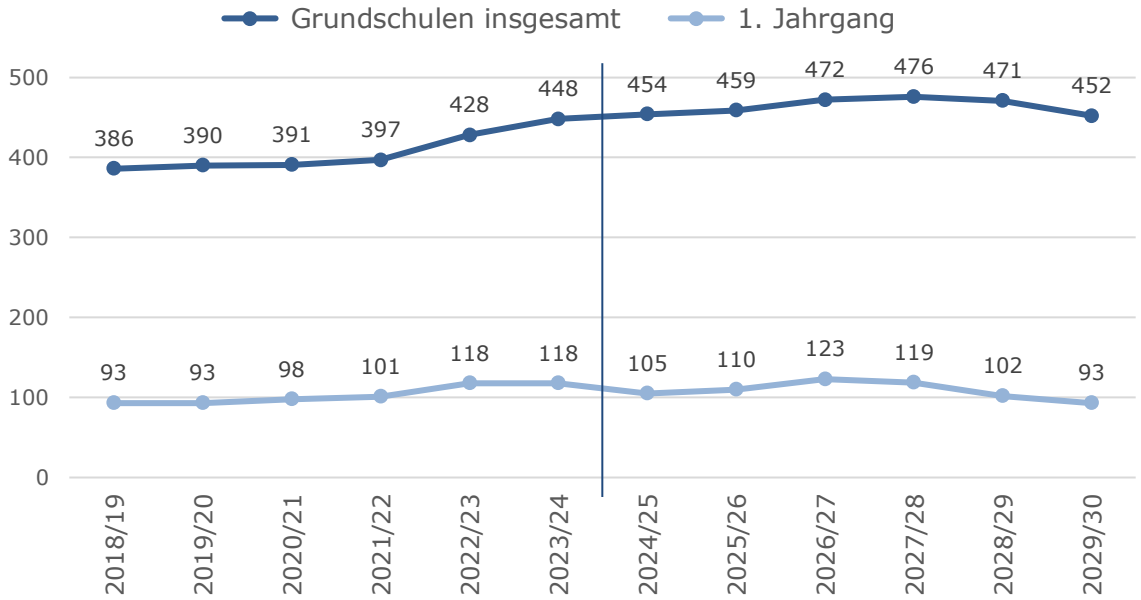
Die Schüler*innenzahlen der Primarstufe der Gemeinde Kranenburg steigen weiterhin an. Seit dem Schuljahr 2022/23 wird eine fünfte Eingangsklasse gebildet, dies wird sich auch in den kommenden Schuljahren fortsetzen.

Neben den in der Einzelbetrachtung der Schulen beschriebenen Veränderungen im Schulwahlverhalten, sorgen auch Veränderungen im Melderegister der Gemeinde Kranenburg für Veränderungen in der Prognose. Gegenüber der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung aus dem vergangenen Jahr ist hier vor allem für das Schuljahr 2024/25 eine Veränderung festzustellen: Es sind insgesamt 16 Kinder weniger, die zu diesem Schuljahr schulpflichtig werden, als im vergangenen Jahr in der Gemeinde Kranenburg gemeldet. Dieser Rückgang macht sich insbesondere an der Christophorus-Schule bemerkbar, in deren Bereich 14 Kinder weniger als im vergangenen Jahr zur Einschulung anstehen. Die mit 41 Anmeldungen relativ niedrige Anmeldungszahl lässt sich vor allem auf diese Entwicklung zurückzuführen. Durch die hohen Anmeldezahlen an der St. Georg-Schule sinkt die Gesamtzahl der Schüler*innen im ersten Jahrgang der Grundschulen dennoch nicht gegenüber der Prognose aus der Fortschreibung 2023. Für übrigen Prognosejahren ergeben sich geringere Verschiebungen der Zahl der zum jeweiligen Schuljahr schulpflichtig werdenden Kinder, die sich im Bereich gewöhnlicher Wanderungsbewegungen bewegen und eine Zu- oder Abwanderung von sechs Kindern eines Einschulungsjahrgangs in die oder aus den einer Schule zugeordneten Wohngebieten nicht überschreitet.

Die Zahl der in der Gemeinde geplanten Neubauvorhaben weicht nur geringfügig von den zum Zeitpunkt der Fortschreibung 2023 vorliegenden Planungen ab. Dementsprechend sind keine größeren Auswirkungen auf die Prognose zu erwarten.

Wie Abbildung 1 zeigt, ist in den nächsten Jahren mit vergleichsweise starken Einschulungsjahrgängen an den Grundschulen der Gemeinde Kranenburg zu rechnen. Im Schuljahr 2026/27 wird mit 123 der stärkste Einschulungsjahrgang erwartet. Diese Entwicklung übersteigt die Prognose aus der Fortschreibung 2023 ein wenig. Die erwartete Gesamtzahl der Schüler*innen steigt dennoch etwas langsamer an, da in der Fortschreibung 2023 davon ausgegangen wurde, dass sämtliche Schüler*innen, die nicht an der Christophorus-Schule aufgenommen werden konnten auf der St. Georg-Schule beschult werden. Insgesamt bestätigt die vorliegende Prognose jedoch die Schulentwicklungsplanung von 2022 und deren Fortschreibung 2023: Die Schüler*innenzahl steigt in der Spitze auf aufgerundet 480 und es wird in den kommenden Schuljahren eine fünfte Eingangsklasse gebildet werden müssen. Unter Anwendung der kommunalen Klassenrichtzahl wird die Bildung einer fünften Eingangsklasse dauerhaft möglich sein.

Abbildung 1: Grundschüler*innen insgesamt



Die untenstehende Tabelle 4 stellt die addierte, ungesteuerte Fortschreibung beider Grundschulen dar. Gemäß dieser würden im Jahr 2026/27 sechs Eingangsklassen in der Gemeinde Kranenburg gebildet. Mit dem Beschluss die St. Georg-Schule dauerhaft dreizügig zu führen, hat der Rat der Stadt Kranenburg jedoch bereits eine Möglichkeit zur Steuerung der Verteilung von Schüler*innen auf die Schulen wahrgenommen. Bereits zum laufenden Schuljahr kam es außerdem an der Christophorus-Schule zu Ablehnungen. Es ist daher davon auszugehen, dass auch 2026/27 zwei Klassen an der Christophorus-Schule und drei Klassen an der St. Georg-Schule gebildet werden. Wie auf Seite 5/6 beschrieben, wird dabei die Klassenfrequenz an der St. Georg-Schule nicht über 25 liegen.

Die mögliche Bildung von insgesamt fünf Klassen in der jahrgangsübergreifend unterrichteten Schuleingangsphase an der Christophorus-Schule ist ebenfalls noch nicht in diese Darstellung einbezogen. Die tatsächliche Gesamtzahl der Grundschulklassen in der Schuleingangsphase in der Gemeinde Kranenburg könnte dementsprechend etwas höher ausfallen.

Auch in den Schuljahren 2028/29 und 2029/30, in denen nach der ungesteuerten Prognose nur vier Eingangsklassen gebildet werden könnten, wäre eine Bildung von fünf Eingangsklassen gemäß der Kommunalen Klassenrichtzahl möglich. Auch wenn sich hier bereits der in der Fortschreibung 2023 prognostizierte demografische Rückgang ab Ende der 20er und Anfang der 30er Jahre andeutet, ist es wahrscheinlich, dass der, bisher nur knapp die Bildung von fünf Eingangsklassen zulassende, Einschulungsjahrgang 2029/30 bis zur tatsächlichen Einschulung noch anwächst. Beleg dafür ist u.a. der Einschulungsjahrgang 2028/29, welcher im vergangenen Jahr um 5 Kinder angewachsen ist. Zudem ist zu bedenken, dass an der St. Georg-Schule in der Vergangenheit auch Schüler*innen, die nicht in der Gemeinde wohnhaft sind, beschult wurden. Solche Schüler*innen könnten in schwächeren Einschulungsjahrgängen für eine höhere Eingangsquote sorgen. Andererseits könnte eine aus vergleichsweise schwächeren Jahrgängen resultierende geringere Klassenfrequenz der pädagogischen Arbeit in den Schulen zugutekommen, solange die zur

Bildung von fünf Eingangsklassen notwendige Zahl der Einschulungen von 93 nicht unterschritten wird.

Tabelle 4: Schüler*innen und Klassen (Primarstufe) der Gemeinde Kranenburg

Primarstufe												
Schul-jahr	Ein-schu-lungs-jahr-gang	Ein-gangs-quote	Schuleingangsphase				3. Jg.		4. Jg.		Gesamt	
			E1		E2+E3							
			SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
2018/19	106	87,7	93	**4**	95	**4**	103	**4**	95	**4**	**386**	**16**
2019/20	90	103,3	93	**4**	105	**4**	92	**4**	100	**4**	**390**	**16**
2020/21	104	94,2	98	**4**	109	**4**	94	**4**	90	**4**	**391**	**16**
2021/22	106	95,3	101	**4**	110	**4**	94	**4**	92	**4**	**397**	**16**
2022/23	126	93,7	118	**5**	119	**4**	103	**4**	88	**4**	**428**	**17**
2023/24	120	98,3	118	**5**	127	**5**	107	**4**	96	**4**	**448**	**18**
2024/25	100	105,0	105	**5**	133	**5**	114	**5**	102	**4**	**454**	**19**
2025/26	109	100,9	110	**5**	117	**5**	122	**5**	110	**5**	**459**	**20**
2026/27	125	98,4	123	**6**	124	**5**	108	**5**	117	**5**	**472**	**21**
2027/28	120	99,2	119	**5**	140	**6**	113	**5**	104	**5**	**476**	**21**
2028/29	102	100,0	102	**4**	135	**5**	126	**6**	108	**5**	**471**	**20**
2029/30	94	98,9	93	**4**	116	**4**	122	**5**	121	**6**	**452**	**19**

* Grün markierte Zahlen sind Ergebnisse der Schüler*innenprognose. Die Anzahl der Schüler*innen der E1 im Schuljahr 2024/25 entspricht den vorliegenden Anmeldungen.